



Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung

Spendenkonto

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
NORD/LB Hannover
IBAN DE59 2505 0000 0151 1527 74
BIC NOLADE2HXXX

Helfen Sie mit!

*Danke für
Ihre Spende!*



Bürgerstiftung
Hannover

Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung ist eine Treuhandstiftung der Bürgerstiftung Hannover. Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Kontakt

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
c/o Bürgerstiftung Hannover
Loebensteinstraße 38
30175 Hannover

Telefon 0511 450007-70

E-Mail stiftung@niedergerke-stiftung.de

Internet www.niedergerke-stiftung.de



facebook.com/niedergerkestiftung.de



Ricarda und Udo
Niedergerke Stiftung



Für Menschen in Not in der Region Hannover

insbesondere für die medizinische Versorgung wohnungs- und obdachloser Menschen, für Migranten und Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten, für Familien und deren Kinder. Ihnen zu helfen und ein Leben in Würde zu ermöglichen, ist vornehmste Aufgabe der Stiftung.

Wir kooperieren mit zahlreichen Wohlfahrtsorganisationen wie der Caritas, dem Diakonischen Werk oder der Arbeiterwohlfahrt.

Darüber hinaus helfen wir bei individueller Not.

Helfen Sie mit!

Ihre
Ricarda und Udo Niedergerke

Schirmherr der Stiftung ist Olaf Lies,
Niedersächsischer Ministerpräsident

www.niedergerke-stiftung.de



Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 unterstützt die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung zahlreiche Projekte und Unterstützungsangebote für wohnungslose und obdachlose Menschen in Hannover. Mit ihren Namensgebern hat die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung zwei überaus engagierte Stiftungsgründer, deren beeindruckendem Engagement es zu verdanken ist, dass der Stiftungszweck fortlaufend mit Leben gefüllt wird. Ziel aller Stiftungsleistungen ist es, hilfebedürftigen Menschen wieder eine Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben in einem eigenen Zuhause zu geben. Gern habe ich daher die Schirmherrschaft über die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung übernommen. Die Stiftung ist zur Fortführung ihrer Arbeit auf Spenderinnen und Spender angewiesen. Deshalb meine Bitte an Sie: Überzeugen auch Sie sich von der wertvollen Arbeit der Stiftung und unterstützen Sie diese mit Ihrer Spende! Herzlichen Dank!

Hannover, im Juni 2025

Olaf Lies
Niedersächsischer Ministerpräsident

Armut grenzt aus

Armut gibt es auch in einem reichen Land, Armut gibt es auch bei uns. Jeder 6. Einwohner in Deutschland ist arm, ein neuer Höchststand seit der Wiedervereinigung. Als arm gelten Personen, deren Einkommen weniger als 60 % des Durchschnittseinkommens beträgt. In Hannover lebt jede vierte Familie in Armut und jedes dritte Kind sowie jeder dritte Jugendliche. Bei den allein Erziehenden sogar jeder zweite, bei Singlehaushalten jeder fünfte und bei älteren Personen jeder zehnte. Erschreckende Zahlen.

All diese Personen haben kaum Teilhabe an Sport-, Bildungs- und Kulturangeboten. Sie leben auf engstem Raum oder finden gar keine Wohnung. Sie sind gesellschaftlich ausgeschlossen, isoliert und ausgegrenzt.

Armut macht krank

Sie werden depressiv, psychisch krank, greifen zu Alkohol und Drogen, ein Teufelskreis, der nur schwer zu durchbrechen ist. Viele von ihnen sind nicht krankenversichert, können somit keine medizinische Hilfe in Anspruch nehmen oder müssen sich noch weiter verschulden. Nur wenigen sieht man ihre Not und Verzweiflung an, nämlich denen, die ganz unten angekommen sind, die auf der Straße, unter Brücken und Hauseingängen schlafen.

Besonders den Ärmsten der Armen zu helfen, ihnen eine medizinische Versorgung, Würde und eine Stimme zu geben, sie vom Rand der Gesellschaft in die Mitte zu rücken, ist Ziel der Stiftung.